

DEMOKRATIE WERKSTATT AKTUELL



Mitmachen • Mitbestimmen • Mitgestalten!

Nr. 1255

Donnerstag, 28. April 2016

WIR ERFORSCHEN DIE EU



Hallo, meine lieben Leute! Wir sind die 4A und kommen aus der Volksschule Brunn am Gebirge. Wir sind heute nach Wien in die Demokratiewerkstatt gefahren und haben eine Zeitung über die EU geschrieben. Das waren unsere Themen: „Wie ist die EU entstanden?“, „Wer macht was in der EU?“, „Österreich in der EU“ und „Infos über den Euro“. Viel Spaß damit!

Clara (10), Tim (10) und Dustin (9)



REPUBLIK ÖSTERREICH
Parlament

WIE DIE EU ENTSTAND

Noah (9), Sina (9), Clarissa (10), Fabian (10), Jazmin (11) und Julian (10)



In unserem Artikel geht es darum, wie die EU entstanden ist.

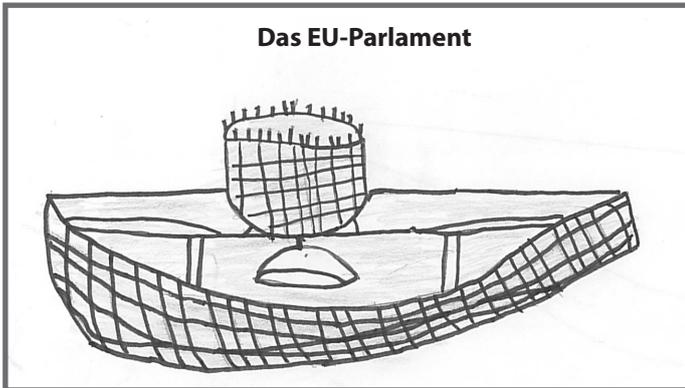
Nach dem Zweiten Weltkrieg, im Jahre 1945, waren die Menschen in Europa sehr arm und es ging ihnen schlecht. Die Länder und die Menschen wollten keinen Krieg mehr. Sie haben sich überlegt, wie sie einen weiteren Krieg verhindern können. Der Franzose Monnet hatte die Idee, eine Gemeinschaft von Ländern zu gründen, die gemeinsam Kohle und Stahl aufteilen. Aus Kohle und Stahl kann man Waffen machen. Wenn die Länder Kohle und Stahl

aufteilen, können sie sich gegenseitig kontrollieren. Damit können sie wissen, wie viele Waffen der andere macht. Schuman (Bild oben) war ein wichtiger Politiker in Frankreich. Ihm gefiel die Idee und er stellte sie den anderen Ländern in Europa vor. 6 Länder gründeten 1951 die erste Gemeinschaft, die EGKS. Das heißt Europäische Gemeinschaft für Kohle und Stahl. Mit der Zeit kamen immer mehr Länder und Angelegenheiten dazu, die die Länder gemeinsam regeln. Die Gemeinschaft heißt jetzt EU. Die EU wird sich im Laufe der Jahre weiterentwickeln. Wie sie sich weiterentwickelt, liegt auch an uns.



DIE MITARBEIT IN DER EU

Tim (10), Gregor (10), Simon (10), Dustin (9) und Clara (10)



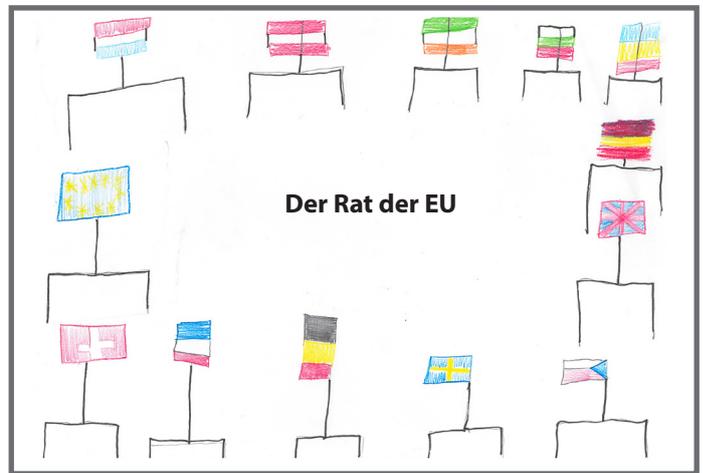
Das EU-Parlament



Der Hammer der RichterInnen im Europäischen Gerichtshof.



Die Organe der EU arbeiten zusammen, damit die EU funktioniert.



Der Rat der EU

In der EU werden Gesetze erlassen, die für alle Mitgliedstaaten gelten. Diese Gesetze werden auch „EUROPARECHT“ genannt.

DER RAT DER EU

Die wichtigsten Entscheidungen in der EU werden vom Rat der Europäischen Union getroffen. Wenn im Rat eine Abstimmung stattfindet, dann hat jeder der Mitgliedstaaten eine bestimmte Zahl an Stimmen. Österreich hat z.B. zehn Stimmen und Deutschland hat 29 Stimmen, obwohl es zehnmal so groß ist wie Österreich.

DER EUROPÄISCHE GERICHTSHOF

Das wichtigste Gericht der EU ist der Europäische Gerichtshof in Luxemburg. Er besteht aus 28 RichterInnen. Der Europäische Gerichtshof schützt die Rechte aller Menschen in der EU. Seit es die EU gibt, spielt der Europäische Gerichtshof eine sehr wichtige Rolle.

DAS EU-PARLAMENT

751 Mitglieder arbeiten im EU-Parlament, sie werden alle fünf Jahre gewählt. Es gibt immer zwei, die entscheiden müssen: der Rat der EU (die Regierungen) und das EU-Parlament.

DIE EU-KOMMISSION

Die Kommission hat 28 Mitglieder. Eines aus jedem Staat. Die Mitglieder der Kommission heißen KommissarInnen. Die „Regierung“ der EU arbeitet in Brüssel (Hauptstadt von Belgien). In fast allen Bereichen kann die Kommission Gesetze vorschlagen. In der Kommission gibt es 28 Sitze. Es gibt einen Kommissionspräsidenten. Johannes Hahn vertritt Österreich in der EU-Kommission.



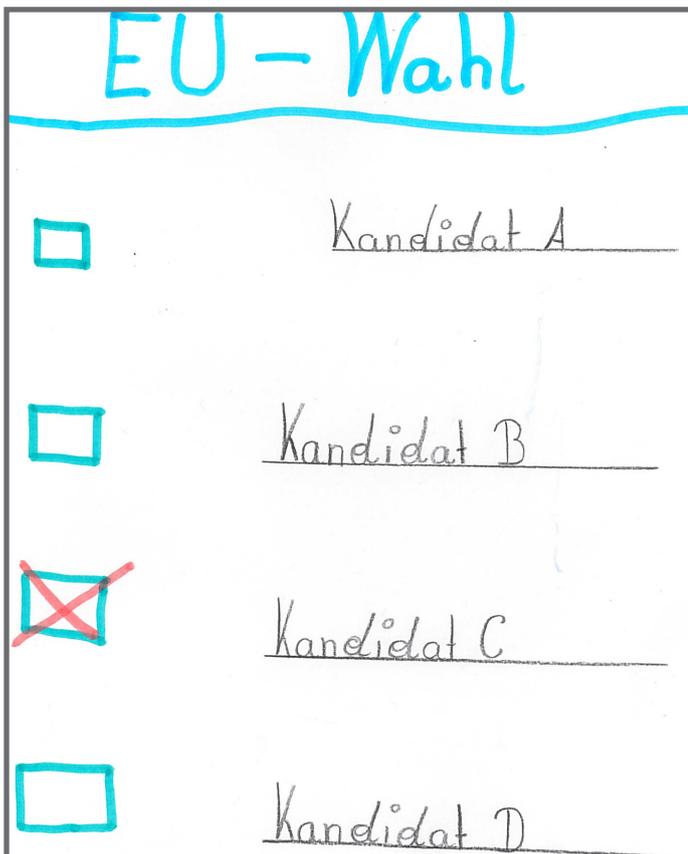
ÖSTERREICH DARF MITBESTIMMEN

Vicky (10), Philipp (10), Victoria (10), Vanessa (10) und Kimberly (9)



Wir leben in Österreich. Das ist eines von 28 EU-Mitgliedsländern. Jedes Land möchte mitbestimmen. Aber wie funktioniert das? Indem man wählen geht. Wie alt muss man in Österreich dazu sein? Man muss 16 Jahre sein und die österreichische Staatsbürgerschaft haben. Die EU-Wahl ist alle 5 Jahre. Die nächste EU-Parlamentswahl ist in drei Jahren. Was wird dort gewählt? Es wird entschieden, welche Politiker und Politikerinnen die Gesetze für die EU machen. Wie kann man noch mitreden?

Menschen können eine Bürgerinitiative gründen. Dazu muss man zuerst Leute aus mindestens 7 EU-Ländern finden, die den Vorschlag unterschreiben. Wenn eine Million Unterschriften gesammelt wurden, muss die EU-Kommission die Idee besprechen. Wenn man selbst eine Bitte oder eine Beschwerde hat, kann man einen Brief schicken. Das nennt man Petition. Uns ist es wichtig, dass man mitbestimmen darf.



Wahlzettel für EU-Parlamentswahl



Bürgerinitiative



Petition

RUND UM DEN EURO

Cheibat (10), Moses (10), Milica (10), Martina (10) und Valerie (9)



Wir erklären euch etwas über den Euro!

Österreich hat seit 2002 den Euro. Der Euro ist die gemeinsame Währung von 25 europäischen Staaten.

19 Länder in der EU haben den Euro:

- Seit 1. Jänner 2002: Belgien, Deutschland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Italien, Luxemburg, Niederlande, Österreich, Portugal, Spanien
- Seit 1. Jänner 2007: Slowenien
- Seit 1. Jänner 2008: Malta, Zypern
- Seit 1. Jänner 2009: Slowakei
- Seit 1. Jänner 2011: Estland
- Seit 1. Jänner 2014: Lettland
- Seit 1. Jänner 2015: Litauen



Sechs Länder außerhalb der EU haben auch den Euro.

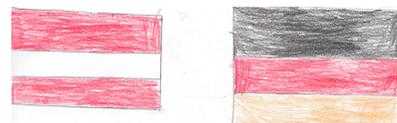
Es gibt also insgesamt 25 Länder, die den Euro haben.



Warum ist das Thema wichtig?
Durch den Euro sind z.B. Bestellungen übers Internet leichter und günstiger. Wenn du in ein

Land außerhalb der EU fährst oder Geld dorthin verschickst, ist es nicht so.

Diese Länder haben z.B. den Euro:



Österreich und Deutschland



Dänemark, Italien, Finnland und Frankreich.



IMPRESSUM

**Eigentümer, Herausgeber, Verleger,
Hersteller: Parlamentsdirektion
Grundlegende Blattrichtung:
Erziehung zum
Demokratiebewusstsein.
Europawerkstatt**



REPUBLIK ÖSTERREICH
Parlament

4A, VS Brunn/Gebirge,
Wienerstraße 23,
2345 Brunn am Gebirge